

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 41 (1931)

Rubrik: Was hescht devo?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was hescht dervo?

Du meinscht, es seig halt juscht eso:
eis Schöchli mües zum andere cho
und zletschte gäb's en Hufse Gält,
mit dem regierischt du denn d'Wält;
nur ggraggeret und zsämmegscharrt,
und d'Geisle klöpfst und zsämmefarrt,
denn stand dis Glück eismols im Hus
und lueg zue allne Fänschtere=n us.
Wenn's aber nid will zue der cho,
was hescht dervo, was hescht dervo?

Lueg, 's Glück ischt wie=nes Purechind
und het halt au sín eigne Grind;
's chunnt nur zue dem, wo lache mag
und singen über de Dornehag.
Druf luegt's em mit emene=n einzige Blick
tief i sis Härz= und Nierestück,
und wenn er dert nit suber ischt,
so lauft's dervo, was hescht, was gischt;
es mag ken Wind em nochein,
und brieggisch em noh, was hescht dervo?

Drum, los, i gib der en guete Rot,
wie 's Glück sich zue dr aneloht.
Dis Raggere nützt ken Birresteel,
wenn du nid sorgischt für di Seel.
Gsund mües si sy wie alte Wy
und lüüchte wie de Stärneschy;
denn luegt si dr zue den Auge=n us
und lockt dr 's Glück ganz gwüss is Hus.
Vliibscht guet, so wird's di nie verloh
bis a dis Aend. Das hescht dervo!

Adolf Vöglin.